

A photograph of two women in medieval-style clothing. The woman on the left is playing a wooden flute. The woman on the right is looking upwards. They are both wearing dark red dresses with black sleeves and fur-trimmed hoods. The background is dark and out of focus.

Ars Choralis Coeln | Maria Jonas

HILDEGARD VON BINGEN

ORDO VIRTUTUM

Textbuch Latein-Deutsch

Ordo Virtutum

1. Virtutes

Improvisation celesti

2. Virtutes

St. Marien, Andernach, Antiphon aus dem „Epithalamium“ des „Speculum Virginum“, 12. Jahrhundert

Audite, o lucis filie, advertite coheredes regis et salvatoris nostri! Nox precessit, dies autem appropinquabit: Dies interminabilis gracie, dies decoris et glorie, dies inquam, quam fecit dominus, in qua celi terreque omnis ornatus perficitur, quando nativus decor hominis victo mortis vinculo restauratur, quando regis eterni sponsa, columba, soror et amica sponso suo perfectissimo amoris igne copulatur, ubi sponsa cum sponso letatur et una per unum eternaliter gloriatur. Alleluia.

Die Ordnung der Kräfte

CD 1

PROLOG

1. Die Gotteskräfte

Himmliche Improvisation

2. Die Gotteskräfte

St. Marien, Andernach, Antiphon aus dem „Epithalamium“ des „Speculum Virginum“, 12. Jahrhundert

Hört, ihr Töchter des Lichts, merkt auf, ihr Miterben unseres Königs und Retters! Die Nacht ist vorüber und der Tag zieht herauf: der Tag nie endender Gnade, der Tag der Schönheit und Herrlichkeit, der Tag, den der Herr gemacht hat, an dem alle Zierde des Himmels und der Erde vollkommen sein wird: wenn die angeborne Schönheit der Menschheit wieder gewonnen und die Kette des Todes überwunden ist, wenn die Braut des ewigen Königs, seine Taube, seine Schwester und Geliebte, mit ihrem Bräutigam vereint ist in dem vollkommensten Feuer der Liebe, wenn die Braut mit dem Bräutigam frohlockt und die eine auf ewig erstrahlt in dem Einen. Alleluia.

3. Patriarchæ et Prophetæ

Qui sunt hi qui ut nubes volant. Et quasi columbe ad fenestras suas. Dorsa eorum plena sunt oculis et scintille ac lampades in medio discurrentes.

4. Virtutes

O antiqui sancti, quid admiramini in nobis? Verbum Dei clarescit in forma hominis, et ideo fulgemus cum illo, edificantes membra sui pulchri corporis.

Patriarchæ et Prophetæ

Nos sumus radices et vos rami, fructus viventis oculi, et nos umbra in illo fuimus.

5. Querela Animarum in carne positarum

O nos peregrine sumus. Quid fecimus, ad peccata deviantes? Filie regis esse debuimus, sed in umbram peccatorum cecidimus. O vivens sol, porta nos in humeris tuis in iustissimam hereditatem quam, in Adam perdidimus! O rex regum, in tuo prelio pugnamus.

3. Die Patriarchen und Propheten

Wer sind jene, die wie Wolken und den Tauben gleich zu ihren Maueröffnungen fliegen? Ihre Rücken sind voller Augen, in deren Mitte sich Funken Fackeln gleich ausbreiten.

4. Die Gotteskräfte

O ihr Heiligen des Alten Bundes, was staunt ihr uns an? Gottes Wort erstrahlt in Menschengestalt und deshalb leuchten wir in ihm, wenn wir die Glieder seines schönen Leibes bauen.

Die Patriarchen und Propheten

Wir sind die Wurzeln, ihr seid die Zweige, Frucht des lebendigen Auges und wir waren der Schatten in ihm.

SZENE I

5. Klage der im Fleische befindlichen Seelen

Ach, wir sind Entfremdete, was haben wir getan, als wir vom Weg abwichen zur Sünde hin. Königstöchter hätten wir sein sollen, aber wir sind in den Schatten der Sünden gefallen. O lebendiges Licht, trage uns auf deinen Schultern in das rechtmäßigste Erbe, das wir in Adam verloren haben. O König der Könige, deinen Kampf kämpfen wir.

6. Felix Anima

O dulcis divinitas, et o suavis vita,
in qua perferam vestem preclaram,
illud accipiens quod peridi in prima
apparizione. Ad te suspiro, et omnes
Virtutes invoco.

Virtutes

O felix Anima, et o dulcis creatura
Dei, que edificata es in profunda
altitudine sapientie Dei, multum
amas.

Felix Anima

O libenter veniam ad vos, ut prebeatis
michi osculum cordis.

Virtutes

Nos debemus militare tecum, o filia
regis.

7. Sed gravata Anima conqueritur

O gravis labor, et o durum pondus
quod habeo in veste huius vite, quia
nimis grave michi est contra carnem
pugnare.

8. Virtutes ad Animam illam

O Anima, voluntate Dei constituta,
et o felix instrumentum, quare tam
flebilis es contra hoc quod Deus

6. Eine glückliche Seele

O süße Gottheit, o köstliches Leben, könnte
ich doch in dir das Lichtgewand tragen und das
zurückempfangen, was ich beim ersten Erscheinen
(in Adam) verlor! Nach dir seufze ich, und alle
Kräfte rufe ich an.

Die Gotteskräfte

O glückliche Seele, o geliebtes Geschöpf Gottes,
erschaffen bist du aus der unergründlich tiefen
Weisheit Gottes, groß ist deine Liebe.

Eine glückliche Seele

O wie gerne käme ich zu euch, damit ihr mir den
Kuss des Herzens schenket!

Die Gotteskräfte

Wir müssen mit dir kämpfen, o Tochter des Königs.

7. Die bedrückte Seele klagt:

O schwere Arbeit, o drückende Last, die ich im
Gewand dieses Lebens habe, denn es fällt mir allzu
schwer, gegen das Fleisch zu kämpfen.

8. Die Gotteskräfte

O Seele, nach dem Willen Gottes geschaffen, und o
glückliches Instrument, warum bist du so schwach
gegen das, was Gott innerhalb der jungfräulichen

contrivit in virginea natura? Tu debes
in nobis superare diabolum.

Anima illa

Sucurrite michi adiuvando, ut possim
stare!

Scientia Dei ad Animam illam

Vide quid illud sit quo es induta,
filia salvationis, et esto stabilis, et
numquam cades.

9. Infelix Anima

O nescio quid faciam, aut ubi fugiam!
O ve michi, non possum perficere
hoc quod sum induta. Certe illud volo
abicere!

Virtutes

O infelix conscientia, o misera Anima,
quare abscondis faciem tuam coram
creatore tuo?

Scientia Dei

Tu nescis, nec vides, nec sapis illum
qui te constituit.

10. Anima illa

Deus creavit mundum: non facio illi
iniuriam, sed volo uti illo!

Natur zertreten hat? Du sollst durch uns den Teufel
überwinden.

Die Seele

Eilt herbei, mir zu helfen, damit ich standhaft
bleibe!

Die Erkenntnis Gottes zu Seele

Sieh, was es ist, womit du bekleidet bist, Tochter
des Heiles und sei standhaft und niemals wirst du
fallen.

9. Die unglückliche Seele

O, ich weiß nicht, was ich tun oder wohin ich
fliehen soll. O weh mir, ich kann nicht das
vollenden, womit ich bekleidet bin. Sicher will ich
dies abwerfen.

Die Gotteskräfte

O unglückliches Gewissen, o arme Seele, warum
verbirgst du dein Gesicht vor deinem Schöpfer?

Die Erkenntnis Gottes

Du kennst nicht, du siehst nicht, du schmeckst nicht
jenen, der dich erschaffen hat.

10. Die Seele

Gott hat die Welt erschaffen, ich tue ihm kein
Unrecht an, aber ich will sie benutzen.

Strepitus Diaboli ad Animam illam

Fatue, fatue quid prodest tibi laborare? Respice mundum, et amplectetur te magno honore.

11. Virtutes

O plangens vox est hec maximi doloris! Ach, ach, quedam mirabili victoria in mirabili desiderio Dei surrexit, in qua delectatio carnis se latenter abscondit. Heu, heu, ubi voluntas crimina nescivit et ubi desiderium hominis lasciviam fugit. Luge, luge ergo in his, Innocentia, que in pudore bono integritatem non amisisti et que avariciam gutturis antiqui serpentis ibi non devorasti.

12. Diabolus

Que est hec potestas, quod nullus sit preter deum? Ego autem dico, qui voluerit me et voluntatem meam sequi, dabo illi omnia. Tu vero, tuis sequacibus nichil habes quod dare possis, quia etiam vos omnes nescitis quid sitis.

Humilitas

Ego cum meis sodalibus bene scio quod tu es ille antiquus dracho qui

Getöse des Teufels zur Seele hin

Gerede, Gerede! Was nützt es dir, dich abzumühen? Schau auf die Welt und sie wird dich mit großer Ehre umfängen.

11. Die Gotteskräfte

O, dies ist die klagende Stimme des großen Schmerzes. Ach, ach, schon stieg der Sieg in wunderbarer Sehnsucht nach Gott empor, in dem sich die Lust des Fleisches heimlich versteckte. Wehe, wehe, als der Wille die Laster noch nicht kannte und die Sehnsucht des Menschen die Ausschweifung floh. Klage, klage darüber, Unschuld, die in der Scham die gute Ganzheit nicht verloren hast, und doch die Gier der alten Schlange dort nicht ersticktest.

12. Der Teufel

Was ist das für eine Macht, dass keiner sein soll außer Gott? Ich aber sage: Wer mich will und meinem Willen folgt, dem gebe ich alles. Doch du hast nichts, was du denen, die dir folgen, geben kannst, denn ihr alle wisst ja nicht einmal, wer ihr seid.

Die Demut

Ich und meine Gefährtinnen wissen sehr wohl, dass du jener alte Drache bist, der über den

super summum volare voluisti - sed ipse Deus in abyssum proiecit te.

Virtutes

Nos autem omnes in excelsis habitamus.

13. Humilitas

Ego, Humilitas, regina Virtutum, dico: venite ad me, Virtutes, et enutriam vos ad requirendam perditam dragman et ad coronandum in perseverantia felicem.

Virtutes

O gloriosa regina, et o suavissima mediatrix, libenter venimus.

Humilitas

Ideo, dilectissime filie, teneo vos in regali talamo.

14. Caritas

Ego Caritas, flos amabilis - venite ad me, Virtutes, et perducam vos in candidam lucem floris virge.

Höchsten fliegen wollte, aber Gott selbst warf dich in den Abgrund.

Die Gotteskräfte

Wir aber wohnen alle in der Höhe.

SZENE II**13. Die Demut**

Ich, die Demut, Königin der Gotteskräfte, sage: Kommt zu mir, ihr Kräfte, ich will euch nähren, die verlorene Drachme zu suchen und den zu krönen, der in Beharrlichkeit glücklich geworden ist.

Die Gotteskräfte

O glorreiche Königin, o sanfteste Mittlerin, gern kommen wir.

Die Demut

Deshalb, geliebteste Töchter, weiß ich euch im Brautgemach des Königs.

14. Die Liebe

Ich bin die Liebe, eine liebenswerte Blüte. Kommt zu mir, ihr Kräfte, ich will euch führen in das strahlendhelle Licht der Blüte des Zweiges.

Karitas et Virtutes

Karitas habundat in omnia, de imis excellentissima super sidera, atque amantissima in omnia, quia summo Regi osculum pacis dedit.

Virtutes

O dilectissime flos, ardenti desiderio currimus ad te.

15. Timor Dei

Ego, Timor Dei, vos felicissimas filias preparo ut inspiciatis in Deum vivum et non pereasti.

Virtutes

O Timor, valde utilis es nobis, habemus enim perfectum studium numquam a te separari.

16. Diabolus

Euge! euge! quis est tantus timor? Et quis est tantus amor? Ubi est pugnator, et ubi est remunerator? Vos nescitis quid colitis.

Humilitas et Virtutes

Tu autem exterritus es per summum iudicem, quia inflatus superbia mersus es in gehennam.

Die Liebe und die Gotteskräfte

Von der Liebe bis hoch zu den Sternen überflutet die Liebe das All. Sie ist liebend zugetan allem, da dem König dem höchsten sie den Friedenskuss gab.

Die Gotteskräfte

O geliebteste Blüte, mit brennender Sehnsucht eilen wir zu dir.

15. Die Gottesfurcht

Ich bin die Gottesfurcht. Euch, Glückliche, mach ich bereit, dass ihr schaut den lebendigen Gott, damit ihr nicht verlorengeht.

Die Gotteskräfte

O Furcht, sehr nützlich bist du uns, wir haben nämlich vollendeten Eifer, uns nie von dir zu trennen.

16. Der Teufel

He! He! Wer ist denn diese so große Furcht? Wer diese so große Liebe? Wo ist der Kämpfer? Und wo der Vergelter? Ihr wisst ja nicht, was ihr verehrt.

Die Demut und die Gotteskräfte

Du aber bist erschreckt durch den höchsten Richter, der dich, den von Stolz aufgeblasenen, in die Hölle geworfen hat.

17. Obedientia

Ego lucida Obedientia, venite ad me, pulcherrime filie, et reducam vos ad patriam et ad osculum regis.

Virtutes

O dulcissima vocatrix, nos decet in magno studio pervenire ad te.

18. Fides

Ego Fides, speculum vite, venerabiles filie, venite ad me et ostendo vobis fontem salientem.

Virtutes

O serena, speculata, habemus fiduciam pervenire ad verum fontem per te.

19. Spes

Ego sum dulcis conspectrix viventis oculi, quam fallax torpor non decipit - unde vos, o tenebre, non potestis me obnubliare.

Virtutes

O vivens vita, et o suavis consolatrix, tu mortifera mortis vincis et vidente oculo clausuram celi aperis.

17. Der Gehorsam

Ich bin der leuchtende Gehorsam, kommt zu mir, schönste Töchter, und ich führe euch zurück nach Hause und zum Kuss des Königs.

Die Gotteskräfte

O süßeste Ruferin, es gehört sich, dass wir mit größtem Eifer zu dir kommen.

18. Der Glaube

Ich bin der Glaube, Spiegel des Lebens, ehrwürdige Töchter, kommt zu mir und ich zeige euch den sprudelnden Quell.

Die Gotteskräfte

O heiter Spiegelnde, wir haben Vertrauen, zu kommen zum wahren Quell durch dich.

19. Die Hoffnung

Ich bin die süße Betrachterin des lebendigen Auges, die trügerische Erstarrung nicht täuschen kann. Darum kannst du, Finsternis, mich nicht umwölken.

Die Gotteskräfte

O lebendiges Leben, o liebevolle Trösterin, den todbringenden Tod besiegst du, und mit schauendem Auge öffnest du den verschlossenen Himmel.

20. Castitas
O Virginitas, in regali thalamo stas.
O quam dulciter ardes in amplexibus regis, cum te sol perfulget ita quod nobilis flos tuus numquam cadet. O virgo nobilis, te numquam inveniet umbra in cadente flore.

20. Die Keuschheit
O Jungfräulichkeit, du stehst im königlichen Brautgemach. Wie selig erglühst du in den Umarmungen des Königs, wenn die Sonne dich durchstrahlt! So wird deine strahlende Blüte nie welken. O edle Jungfrau, dich wird niemals der Schatten in fallender Blüte finden.

Virtutes
Flos campi cadit vento, pluvia spargit eum. O Virginitas, tu permanes in symphoniis supernorum civium, unde es suavis flos qui numquam aresceres.

Die Gotteskräfte
Die Blume des Feldes fällt im Wind, der Regen besprengt sie. O Jungfräulichkeit, du bleibst bei den Chören der Himmelsbürger. Daher bist du die liebliche Blüte, die niemals verdorrt.

Innocentia
Fugite, oves, spurcias Diaboli!

Die Unschuld
Flieht, Schafe, den Unrat des Teufels!

Virtutes
Has te succrente fugiemus.

Die Gotteskräfte
Wir helfen dir und fliehen.

21. Contemptus Mundi
Ego, Contemptus Mundi sum, candor vite. O misera terre peregrinatio in multis laboribus - te demitto. O Virtutes, venite ad me et ascendamus ad fontem vite!

21. Die Weltverachtung
Ich, die Weltverachtung, bin der Glanz des Lebens. O elende Pilgerschaft auf der Erde mit all der Mühsal, ich verlasse dich. O ihr Gotteskräfte, kommt zu mir, wir wollen hinaufsteigen zum Quell des Lebens.

Virtutes
O gloriosa domina, tu semper habes certamina Christi, o magna virtus,

Die Gotteskräfte
O glorreiche Herrin, immer führst du die Kämpfe Christi. O große Gotteskraft, die du die Welt

que mundum conculcas, unde etiam victoriosa in celo habitas.

zertrittst, darum wohnst du auch siegreich im Himmel.

22. Amor Celestis
Ego aurea porta, in celo fixa sum, qui per me transit, numquam amaram petulantiam in mente sua gustabit.

22. Die Liebe zum Himmlischen
Ich bin die goldene Pforte, im Himmel befestigt. Wer durch mich hindurchgeht, wird nie die Bitterkeit der Augelassenheit in seinen Sinnen erfahren.

Virtutes
O filia regis, tu semper es in amplexibus quos mundus fugit. O quam suavis est tua dilectio in summo Deo!

Die Gotteskräfte
O Tochter des Königs, du bist immer in Umarmungen, die die Welt fliehen. O wie angenehm ist deine Liebe zum höchsten Gott.

23. Disciplina
Ego sum amatrix simplicium morum, qui turpia opera nesciunt, sed semper in regum regem aspicio et amplector eum in honore altissimo.

23. Die Zucht
Ich liebe die schlichten Sitten, die von schändlichen Taten nichts wissen, sondern schaue immer auf den König der Könige und umfange ihn in höchster Ehre.

Virtutes
O tu angelica socia, tu es valde ornata in regalibus nuptiis.

Die Gotteskräfte
Du Gefährtin der Engel, herrlich bist du geschmückt bei der Hochzeit des Königs.

24. Verecundia
Ego obtenebro et fugo atque conculco omnes spurcias Diaboli.

24. Die Schamhaftigkeit
Ich umwölke und fliehe und verachte allen Unrat des Teufels.

Virtutes

Tu es in edificatione celestis
Jerusalem, florens in candidis liliis.

25. Misericordia

O quam amara est illa duricia,
que non cedit in mentibus,
misericorditer dolori succurens. Ego
autem omnibus dolentibus manum
porrigere volo.

Virtutes

O laudabilis mater peregrinorum,
tu semper erigis illos, atque unguis
pauperes et debiles.

26. Victoria

Ego Victoria velox et fortis pugnatrix
sum in lapide pugno, serpentem
antiquum conculco.

Virtutes

O dulcissima bellatrix in torrente
fonte, qui absorbit lupum rapacem.
O gloriosa coronata, nos libenter
militamus tecum contra illusorem
hunc.

27. Discretio

Ego Discretio, sum lux et
dispensatrix omnium creaturarum,

Die Gotteskräfte

Du bist im Bau des himmlischen Jerusalem,
blühend in weißen Lilien.

25. Die Barmherzigkeit

O wie bitter ist jene Härte, die dem Impuls nicht
nachgibt, erbarmungsvoll bei Schmerz zu helfen!
Ich aber will allen Leidenden die Hand reichen.

Die Gotteskräfte

O lobwürdige Mutter der Pilger, du richtest sie
immer auf und salbst die Armen und Schwachen.

26. Der Sieg

Ich, der Sieg bin eine schnelle und starke
Kämpferin, mit dem Stein kämpfe ich, die alte
Schlange zertrete ich.

Die Gotteskräfte

O süßeste Kämpferin im glühenden Quell, der den
reißenden Wolf verschlingt. Ruhmreich Gekrönte,
gern kämpfen wir mit dir gegen diesen Spötter
hier.

27. Die Unterscheidungskraft

Ich bin die Unterscheidungskraft, Licht und
Ordnung aller Geschöpfe bei der Entscheidung

indifferentia Dei, quam Adam a se
fugavit per lasciviam morum.

Virtutes

O pulcherrima mater, quam dulcis
et quam suavis es, quia nemo
confunditur in te.

28. Patientia

Ego sum columpna que molliri non
potest, quia fundamentum meum in
Deo est.

Virtutes

O firma que stas in caverna petre,
et o gloriosa bellatrix, que suffers
omnia.

29. Humilitas

O filie Israel, sub arbore suscitavit
vos Deus, unde in hoc tempore
recordamini plantationis sue.
Gaudete ergo, filie Syon!

Virtutes

Heu, heu, nos Virtutes plangamus
et lugeamus, quia ovis Domini fugit
vitam.

Gottes. Mich hat Adam durch die Ausgelassenheit
seiner Sitten von sich getrieben.

Die Gotteskräfte

O schönste Mutter, wie lieblich und anziehend bist
du, denn niemand wird durch dich verwirrt.

28. Die Geduld

Ich bin die Säule, die nicht zerbröckeln kann, denn
mein Fundament ist in Gott.

Die Gotteskräfte

O Starke, du stehst in der Höhle des Felsens und, o
glorreiche Kämpferin, alles erträgst du.

29. Humilitas

O Töchter Israels, unter dem Baume hat Gott
euch zum Leben erweckt. Darum erinnert euch in
dieser Zeit seiner Pflanzung. Freut euch also, ihr
Töchter Sions!

SZENE III**Die Gotteskräfte**

Wehe, wehe, wir Gotteskräfte müssen klagen und
trauern. Denn ein Schaf des Herrn hat das Leben
geflohen.

CD II

1. Querela Anime penitentis et Virtutes invocantis

O vos regales Virtutes, quam speciose et quam fulgentes estis in summo sole, et quam dulcis est vestra mansio - et ideo, o ve michi, quia a vobis fugi!

Karitas

O fugitive, veni, veni ad nos et Deus suscipiet te.

Anima illa

Ach! ach! fervens dulcedo absorbit me in peccatis, et ideo non ausa sum intrare.

Contemptus Mundi

Noli timere nec fugere, quia pastor bonus querit in te perditam ovem suam.

Anima illa

Nunc est michi necesse ut suspiciatis me, quoniam in vulneribus feteo quibus antiquus serpens me contaminavit.

1. Da erhebt die reuige Seele Klage und ruft die Kräfte an

O königliche Kräfte, wie schön seid ihr, wie leuchtet ihr im Glanz der hohen Sonne und wie lieblich ist es, unter euch zu bleiben und deshalb weh mir, dass ich von euch floh.

Die Liebe

Flüchtige, komm, komm zu uns, und Gott wird dich aufnehmen.

Jene Seele

Ach, ach, die brennende Lust verschlang mich in Sünden und deshalb wagte ich nicht einzutreten.

Die Weltverachtung

Fürchte dich nicht und fliehe nicht, denn der gute Hirte sucht in dir sein verlorenes Schaf.

Jene Seele

Nun ist es für mich nötig, dass ihr mich aufnehmt, weil ich aus meinen Wunden stinke, mit denen mich die alte Schlange befleckt hat.

Virtutes

Curre ad nos, et sequere vestigia illa in quibus numquam cades in societate nostra, et Deus curabit te.

2. Penitens Anima ad Virtutes

Ego peccator qui fugi vitam: plenus ulceribus veniam ad vos, ut prebeatis michi scutum redemptionis. O tu omnis milicia regine, et o vos, candida lilia ipsius, cum rosea purpura, inclinate vos ad me, quia peregrina a vobis exulavi, et adjuvate me, ut in sanguine filii Dei possim surgere.

Victoria

O Anima, fugitiva, esto robusta et indue te arma lucis.

3. Anima illa

Et o vera medicina, Humilitas, prebe michi auxilium, quia superbia in multis viciis fregit me, multas cicatrices michi imponens. Nunc fugio ad te, et ideo suscipe me.

Humilitas

O omnes Virtutes, suscipite lugentem peccatorum, in suis cicatricibus, propter vulnera Christi, et perducite eum ad me.

Die Gotteskräfte

Komm schnell und folge jenen Spuren, in denen du in Gemeinschaft mit uns niemals fallen wirst und Gott wird dich heilen.

2. Die reuige Seele zu den Gotteskräften.

Ich Sünder, der das Leben floh, voller Geschwüre komme ich zu euch, damit ihr mir den Schild der Erlösung reicht. O du Streitmacht der Königin und ihr strahlende Lilien mit rosenfarbenem Purpur, neigt euch zu mir, die ich, entfremdet von euch in der Verbannung war, und helft mir, dass ich mich im Blut des Sohnes Gottes erheben kann.

Der Sieg

O fliehende Seele, sei stark und zieh die Waffen des Lichtes an.

3. Jene Seele

Und o wahre Medizin, Demut, schenk mir deine Hilfe, weil der Stolz mich in vielen Lastern zerbrochen hat und mir viele Narben zufügte, jetzt fliehe ich zu dir und deshalb nimm mich auf.

Die Demut

O alle Kräfte, nehmt den trauernden Sünder mit seinen Narben wegen der Wunden Christi auf und führt ihn zu mir.

Virtutes

Volumus te reducere et nolumus te deserere, et omnis celestis milicia gaudet super te - ergo decet nos in symphonia sonare.

4. Humilitas

O misera filia, volo te amplecti, quia magnus medicus dura et amara vulnera propter te passus est.

Virtutes

O vivens fons, quam magna est suavitas tua, qui faciem istorum in te non amisisti, sed acute previdisti quomodo eos de angelico casu abstraheres qui se estimabant illud habere quod non licet sic stare; unde gaude, filia Syon, quia Deus tibi multos reddit quos serpens de te abscidere voluit, qui nunc in maiori luce fulgent quam prius illorum causa fuisset.

5. Penitens Anima contra Diabolum

Quis sum aut unde venio? Tam libenter invenire cupivi omnes mundi aspectus. Nunc autem feteo omnibus et vulneribus quibus me infecit serpens iste vetus. Nescis quid sis! Unde

Die Gotteskräfte

Wir wollen dich zurückführen und dich nicht verlassen und die ganze Heerschar des Himmels freut sich über dich. Deshalb wollen wir im Zusammenklang tönen.

4. Die Demut

O arme Tochter, ich will dich umfassen, denn der große Arzt hat tiefe und schmerzliche Wunden wegen dir erlitten.

Die Gotteskräfte

O lebendiger Quell, wie groß ist deine Güte, der du das Antlitz dieser (Sünder) in dir nicht verloren hast, sondern klar erkanntest, wie du sie dem Fall der Engel entreißen würdest, die glaubten, das zu haben, was so nicht bestehen darf. Deshalb freue dich, du Tochter Sion, weil Gott dir viele zurückgibt, die die alte Schlange von dir abschneiden wollte, die nun in größerem Licht leuchten, als dies bei ihnen früher der Fall war.

SZENE IV**5. Die reuige Seele zum Teufel**

Wer bin ich und woher komme ich? Ich wollte so gerne alle Facetten der Welt erfahren. Doch nun stinke ich aus allen Wunden, mit denen mich diese alte Schlange verseucht hat. Du weißt nicht, was du willst! Daher übertrittst du das Gebot, das Gott

transgredieris preceptum quod Deus precepit. Unde nescis quid sis.

Penitens Anima

Ego omnes vias meas malas esse cognovi, et ideo fugi a te. Modo autem, o illusor, pugno contra te. Inde tu, o regina Humilitas, tuo medicamine adiuva me!

6. Humilitas ad Victoriam

O Victoria, que istum in celo superasti, curre cum militibus tuis et omnes ligate Diabolum hunc!

Victoria ad Virtutes

O fortissimi et gloriosissimi milites, venite, et adiuva me istum fallacem vincere.

Virtutes

O dulcissima bellatrix, in torrente fonte qui absorbit lupum rapacem - o gloriosa coronata, nos libenter militamus tecum contra illusorem hunc.

Humilitas

Ligate ergo istum, o Virtutes preclare!

gesetzt. So weißt du nicht, wer du bist.

Die reuige Seele

Ich habe erkannt, dass deine Wege schlecht sind und deshalb floh ich vor dir, jetzt aber, Spötter, kämpfe ich gegen dich. Deshalb hilf mir, Königin Demut, mit deiner heilenden Kraft!

6. Die Demut zum Sieg

O Sieg, die jeden im Himmel überwunden hat, eile mit deinen Streitern herbei, und ihr alle, fesselt diesen Teufel.

Der Sieg zu den Gotteskräften

O stärkste und ruhmreichste Kämpfer, kommt, helf mir diesen Betrüger zu besiegen!

Die Gotteskräfte

O willkommenste Kämpferin im Sturzbach, der den gefräßigsten Wolf verschlingt. Ruhmreich Gekrönte, wir kämpfen gerne mit dir gegen diesen Spötter hier.

Die Demut

Bindet ihn also, ihr herrlichen Kräfte!

Virtutes

O regina nostra, tibi parebimus,
et precepta tua in omnibus
adimplebimus.

Victoria

Gaudete, o socii, quia antiquus
serpens ligatus est!

Virtutes

Laus tibi, Christe, rex angelorum!

7. Spes et Contemptus Mundi

In mente altissimi, Satana, caput
tuum conculcavi, et in virginea forma
dulce miraculum colui, ubi Filius Dei
venit in mundum; unde deiectus
es in omnibus spoliis tuis, et nunc
gaudeant omnes qui habitant in celis,
quia venter tuus confusus est.

8. Humilitas

O Deus, quis es tu, qui in temet ipso
hoc magnum consilium habuisti,
quod destruxit infernalem haustum
in publicanis et peccatoribus, qui
nunc lucent in superna bonitate!
Unde, o Rex, laus sit tibi.

Virtutes

O Pater omnipotens, ex te fluit fons

Die Gotteskräfte

O unsere Königin, dir gehorchen wir, und deine
Befehle erfüllen wir in allem.

Der Sieg

Freut euch, ihr Gefährten, denn die alte Schlange
ist gefesselt!

Die Gotteskräfte

Lob sei dir, Christus, König der Engel!

7. Die Hoffnung und die Weltverachtung

Im Herzen des Allerhöchsten, o Satan, habe ich
deinen Kopf zertreten und in der Jungfrau das
liebliche Wunder mit Ehrfurcht umhegt, als Gottes
Sohn in die Welt kam. Daher bist du gestürzt mit
deiner ganzen Beute. Und nun mögen sich alle
freuen, die im Himmel wohnen, weil dein Leib
verwirrt worden ist.

8. Die Demut

O Gott, wer bist du, der in sich selbst diesen großen
Ratschluss hat, das höllische Gebräu in Zöllnern
und Sündern zu vernichten, die nun leuchten in
höchster Güte. Daher, o König, sei dir Lob!

Die Gotteskräfte

O allmächtiger Vater, aus dir fließt der Quell in

in igneo amore: perduc filios tuos in
rectum ventum velorum aquarum, ita
ut et nos eos hoc modo perducamus
in celestem Ierusalem.

feuriger Liebe. Führe deine Kinder auf den Wassern
in günstigem Wind für die Segel! So können auch
wir sie heimgeleiten in das himmlische Jerusalem.

FINALE**9. Virtutes et Anima**

In principio omnes creature
viruerunt, in medio flores floruerunt;
postea viriditas descendit. Et istud
vir preliator vidit et dixit: Hoc scio,
sed aureus numerus nondum est
plenus. Tu ergo, paternum speculum
aspice: in corpore meo fatigationem
sustineo, parvuli etiam mei deficiunt.
Nunc memor esto, quod plenitudo
que in primo facta est aescere non
debut et tunc in te habuisti quod
oculus tuus numquam cederet usque
dum corpus meum videres plenum
gemmarum. Nam me fatigat quod
omnia membra mea in irrisionem
vadunt. Pater, vide, vulnera mea tibi
ostendo. Ergo nunc, omnes homines,
genua vestra ad Patrem vestrum
flectite, ut vobis manum suam
porrigat.

9. Die Gotteskräfte und die Seele

Am Anfang grünten alle Geschöpfe. In der Mitte
(der Zeit) blühten die Blumen, später nahm die
Grünkraft ab und das sah der Mann, der Kämpfer
(Christus) und sprach: „Ich weiß es, aber die
goldene Zahl ist noch nicht voll. Du also, väterlicher
Spiegel, schau, ich ertrage Ermüdung an meinem
Leib, und auch meine Kleinen werden schwach.
Nun erinnere dich, dass die Fülle, die du im Anfang
geschaffen, nicht hätte welken sollen. Damals
trugst du in dir, dass dein Auge sich nimmer
abwenden wolle, bis du meinem Leib erblicktest,
voll von Edelsteinen. Denn es ermüdet mich, dass
alle meine Glieder ausgelacht werden. Vater,
sieh, meine Wunden zeige ich dir!“ Und nun, alle
Menschen, beugt die Knie vor eurem Vater, damit
er euch seine Hand entgegenstrecke!



Die Deutsche Übersetzung von Dr. Barbara Stühlmeyer haben wir mit freundlicher Genehmigung folgendem Buch entnommen: Hildegard von Bingen – Werke, Band 4 : Lieder – Symphoniae. Herausgegeben von der Abtei St. Hildegard, Rüdesheim/Eibingen. © Beuroner Kunstverlag, D-88631 Beuron · www.klosterkunst.de

Der lateinische Text ‘Penitens Anima contra Diabolum’ in Szene IV stammt von Claudia Sperlich.

Produktion: Sebastian Pank, Maria Jonas

Tonaufnahme, Schnitt: Sebastian Pank

Aufgenommen von 25. bis zum 28.9.2017, Köln, Rochuskirche

Titelbild: Diabolus (Lucia Mense) und Anima (Cora Schmeiser) © Santiago Torralba

Fotos: Santiago Torralba

Grafische Gestaltung: Arnold Schalks

Bestell-Nr.: RK 3701 © und ℗ Raumklang 2018

Raumklang | 06667 Schloss Goseck, Germany | www.raumklang.de

Weitere Informationen zum Ensemble und weitere CD-Veröffentlichungen finden sich hier:
www.ars-choralis-coeln.de

Gefördert von:



Ars Choralis Coeln
Förderverein

MARIA DE ALVEAR



WORLD EDITION